

Es geht um das Grunddilemma unserer Volksgruppe: Ob es uns gelingen wird, die eigenen Institutionen und Strukturen zu erhalten – oder ob wir sie schrittweise zusperren bzw. anderen überlassen werden.

Probleme der HLW St. Peter

Die Schule in St. Peter sucht einen neuen Verwalter **und Eigene Strukturen sind bedeutend**

(aus Novice, Klagenfurt; Nr. 15, S.2 und 3, 17.4.2026, A.d.Ü.)

(Die derzeitige Leitung der Schule garantiert zwar, dass für die derzeitigen und die Schüler des kommenden Schuljahres die Ausbildung bis zur Matura gesichert ist. Auf Grund der gegebenen Umstände müsste auch aus finanziellen Gründen ein neuer Betreiber gefunden werden. A.d.Ü.)

- *„Wir sind in Gesprächen. Faktum ist, dass wir jemanden suchen, der von den Schulschwestern die Schulverwaltung übernehmen würde, sagt Peter Greiner, der der Geschäftsführer der Ausbildungsarbeit in St. Peter ist. Es sind nur noch elf Schulschwestern in St. Peter. Wegen ihrer Überalterung suchen sie einen neuen Schulverwalter, der die Leitung der Schule übernehmen und ihren langfristigen Betrieb zusichern würde. Nur noch zwei Klosterschwestern sind aktiv in die Arbeit der Schule eingebunden. Das schlüssige Ziel bei der Suche nach einem neuen Verwalter ist die Beibehaltung der Grundwerte der Einrichtung – Erziehung im katholischen Geist, die qualitative Ausbildung und die Betonung der Zweisprachigkeit. (...)*

In seinem Kommentar meint der Chefredakteur der Novice S. Trampusch unter anderem:

- *„Die Neuigkeit aus St. Peter eröffnet eine bedeutende Frage, die eine einzelne Schule übersteigt. Es geht um das Grunddilemma unserer Volksgruppe: Ob es uns gelingen wird, die eigenen Institutionen und Strukturen zu erhalten – oder ob wir sie schrittweise zusperren bzw. anderen überlassen werden. (...)*